



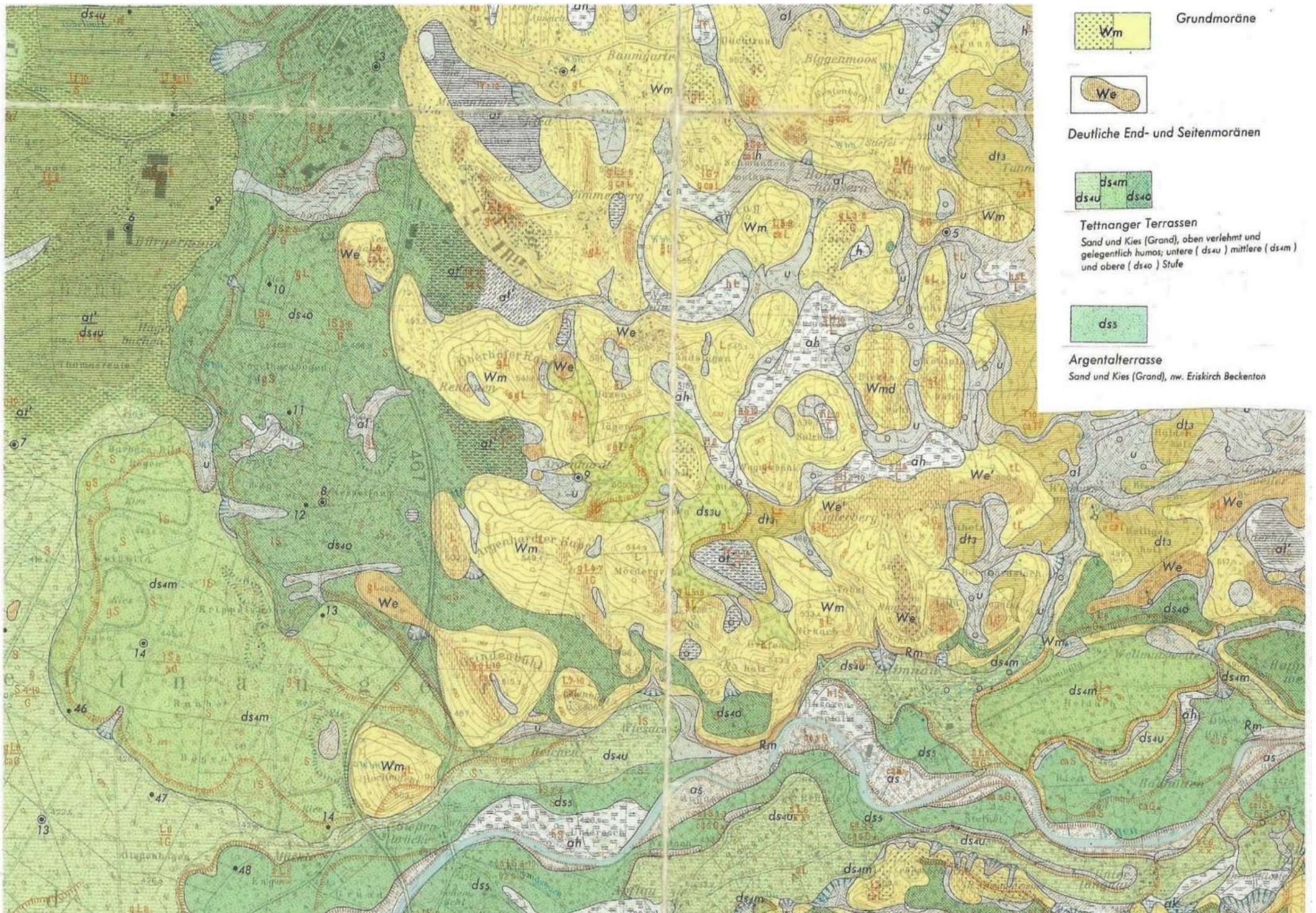
A\_Top-Karte 1



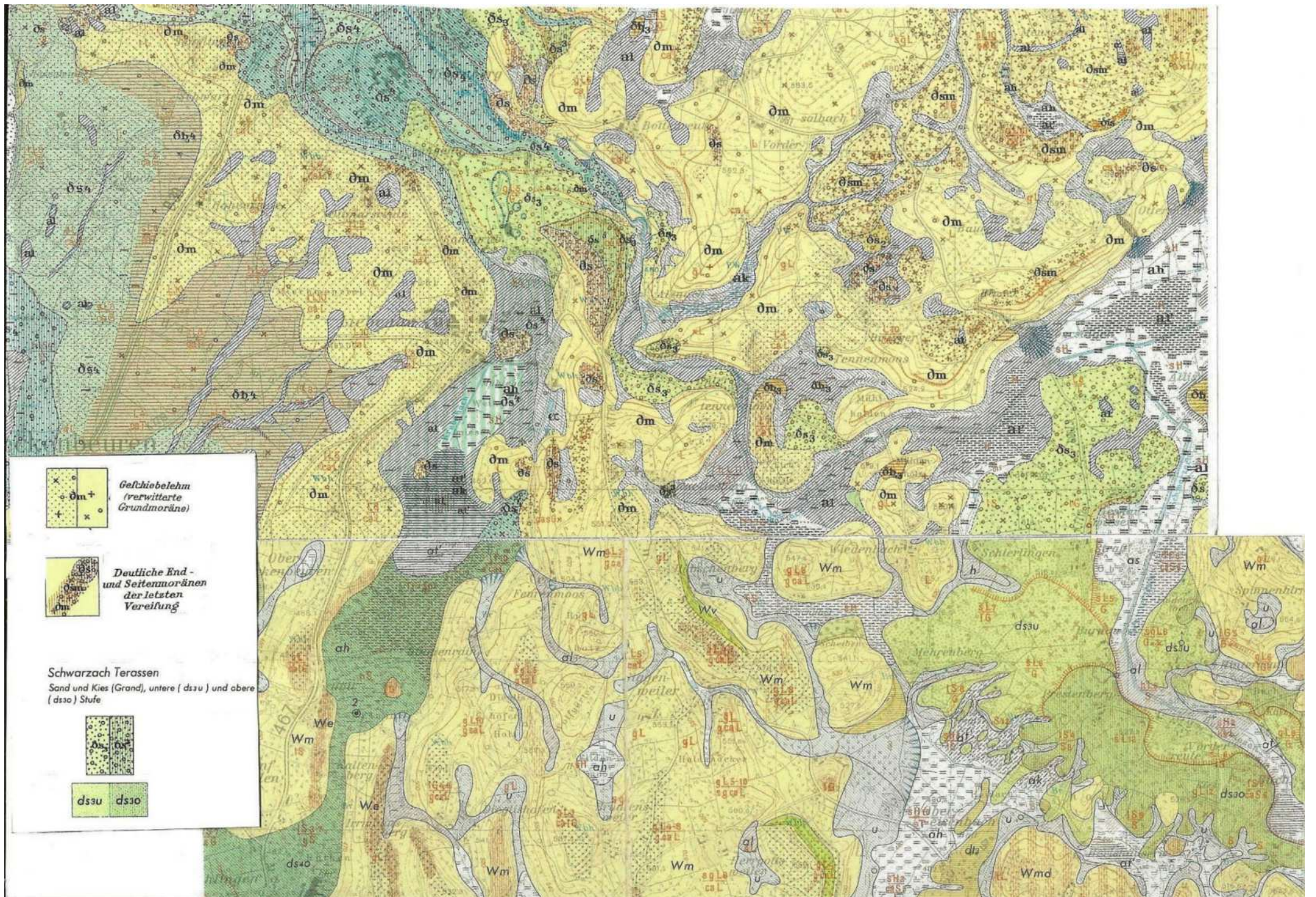
B\_Top-Karte 2



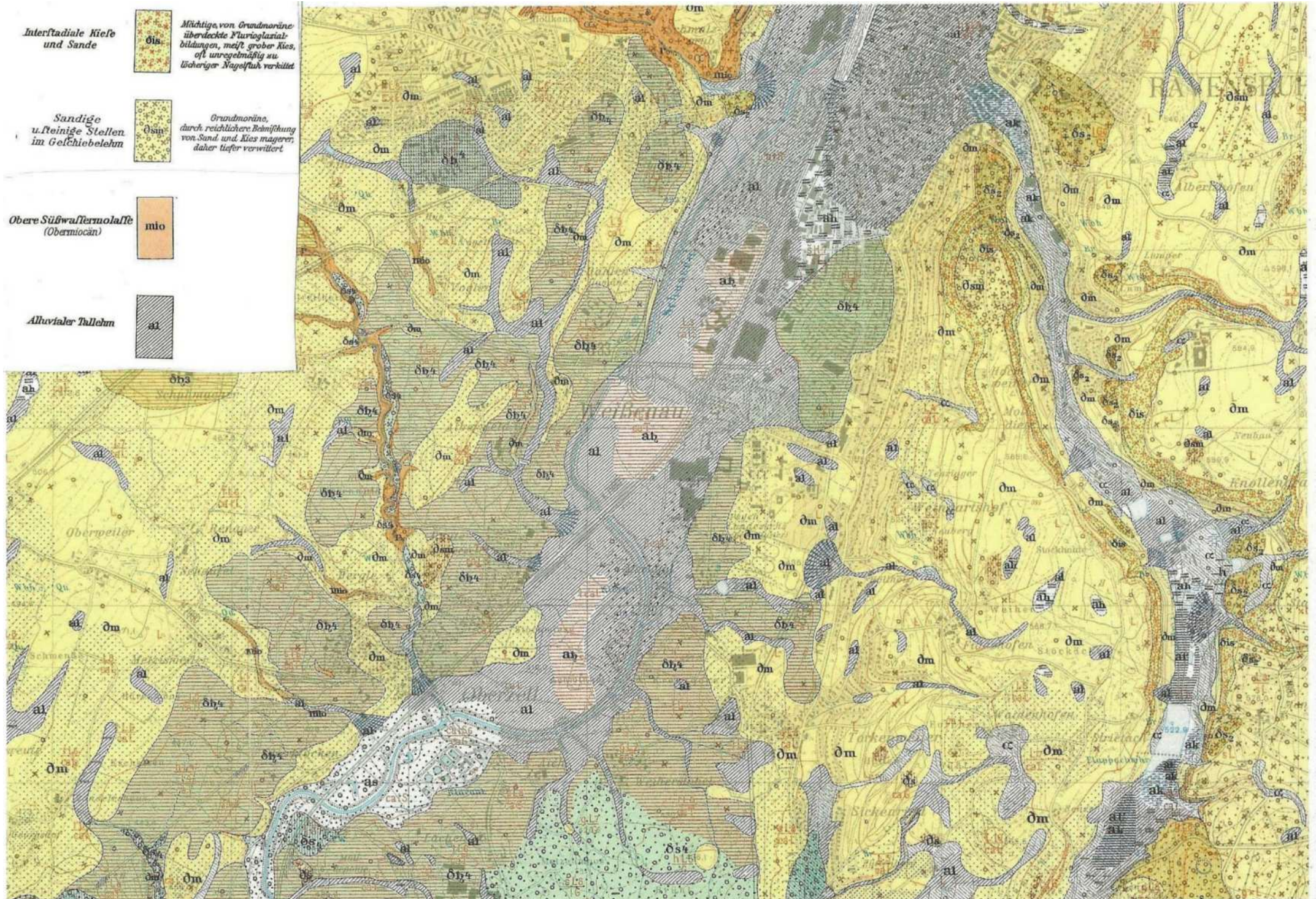
C\_Top-Karte 3



D\_Geolog-Karte TT



E\_Geolog-Karte TT-RV



F\_Geolog-Karte RV

**Gletscherstände Tett nang (4o, 4m,4u)**

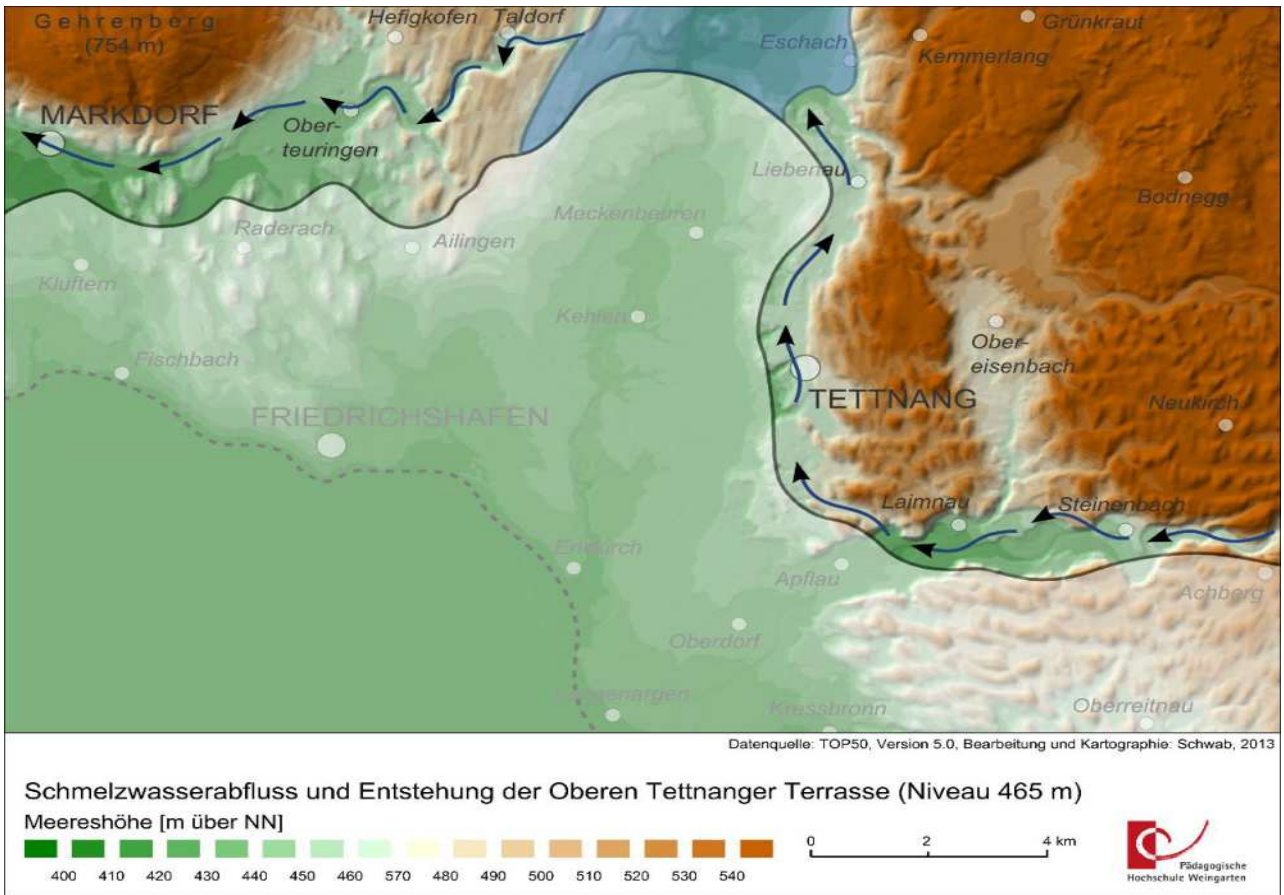


Abbildung 1a Quelle: Prof. Dr. Andreas Schwab „Wie die Argen ihren Weg zum Bodensee fand“

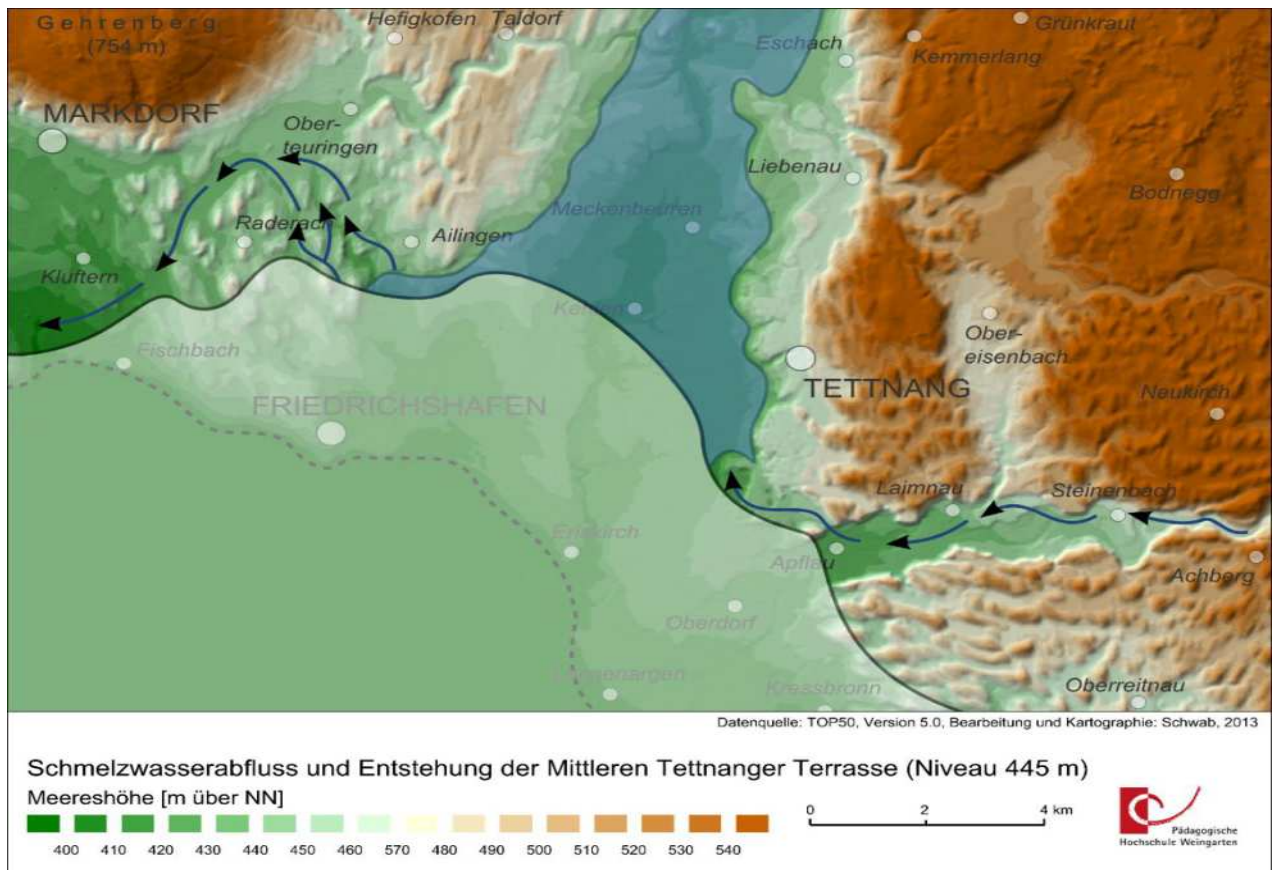


Abbildung 1b Quelle: Prof. Dr. Andreas Schwab „Wie die Argen ihren Weg zum Bodensee fand“

**Gletscherstand Schwarzach/Wangen (3o, 3u) entspricht Stand Konstanz bei Oskar Keller**

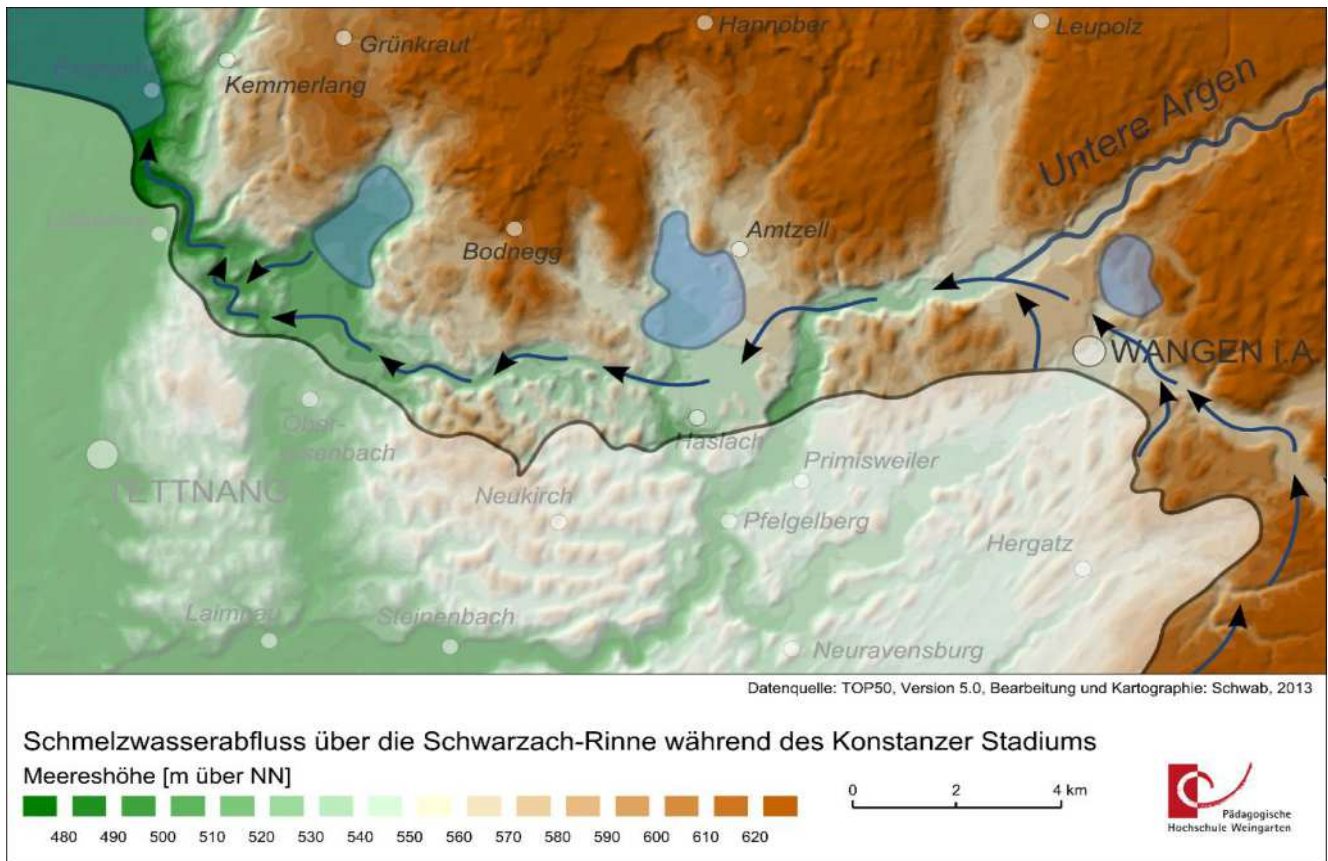


Abbildung 2a Quelle: Prof. Dr. Andreas Schwab „Wie die Argen ihren Weg zum Bodensee fand“

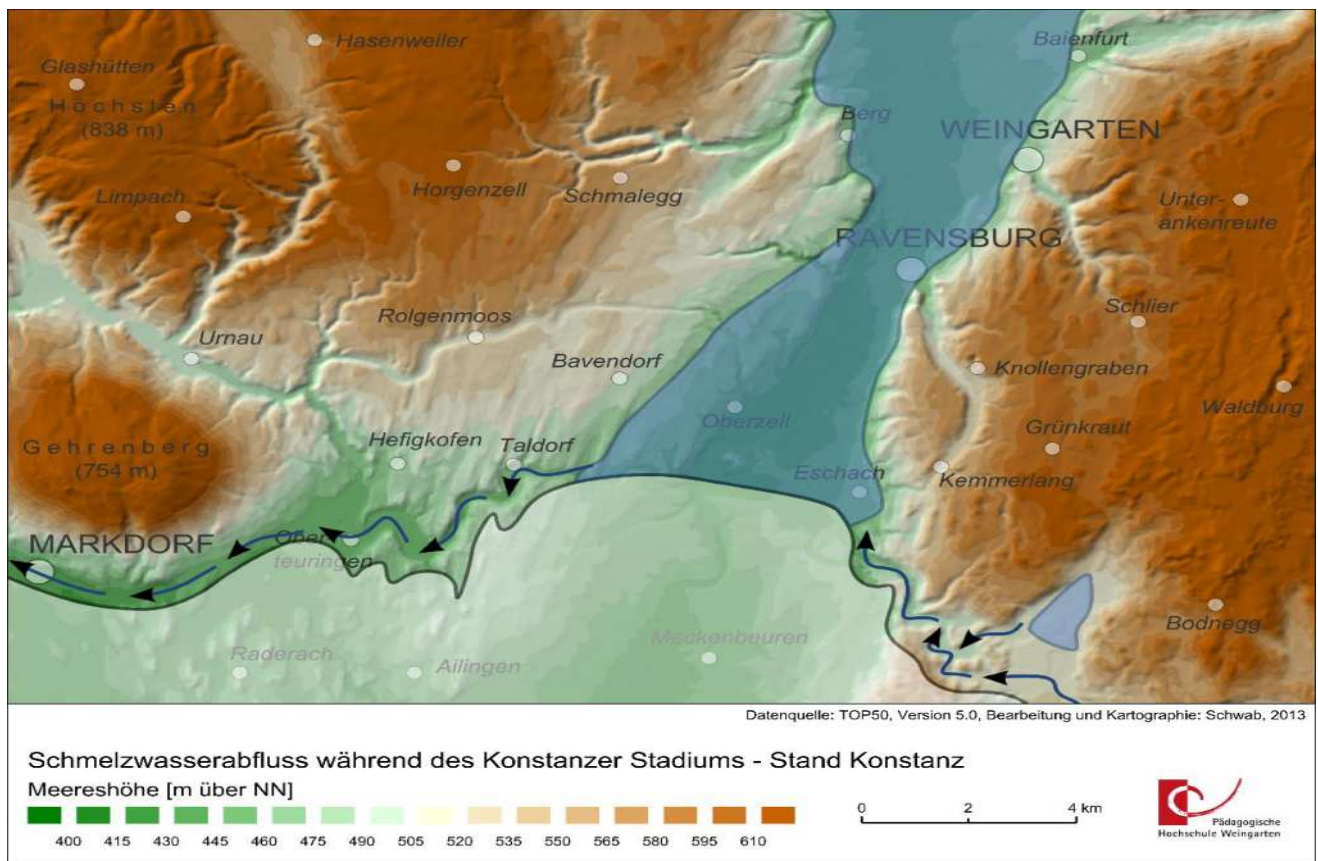
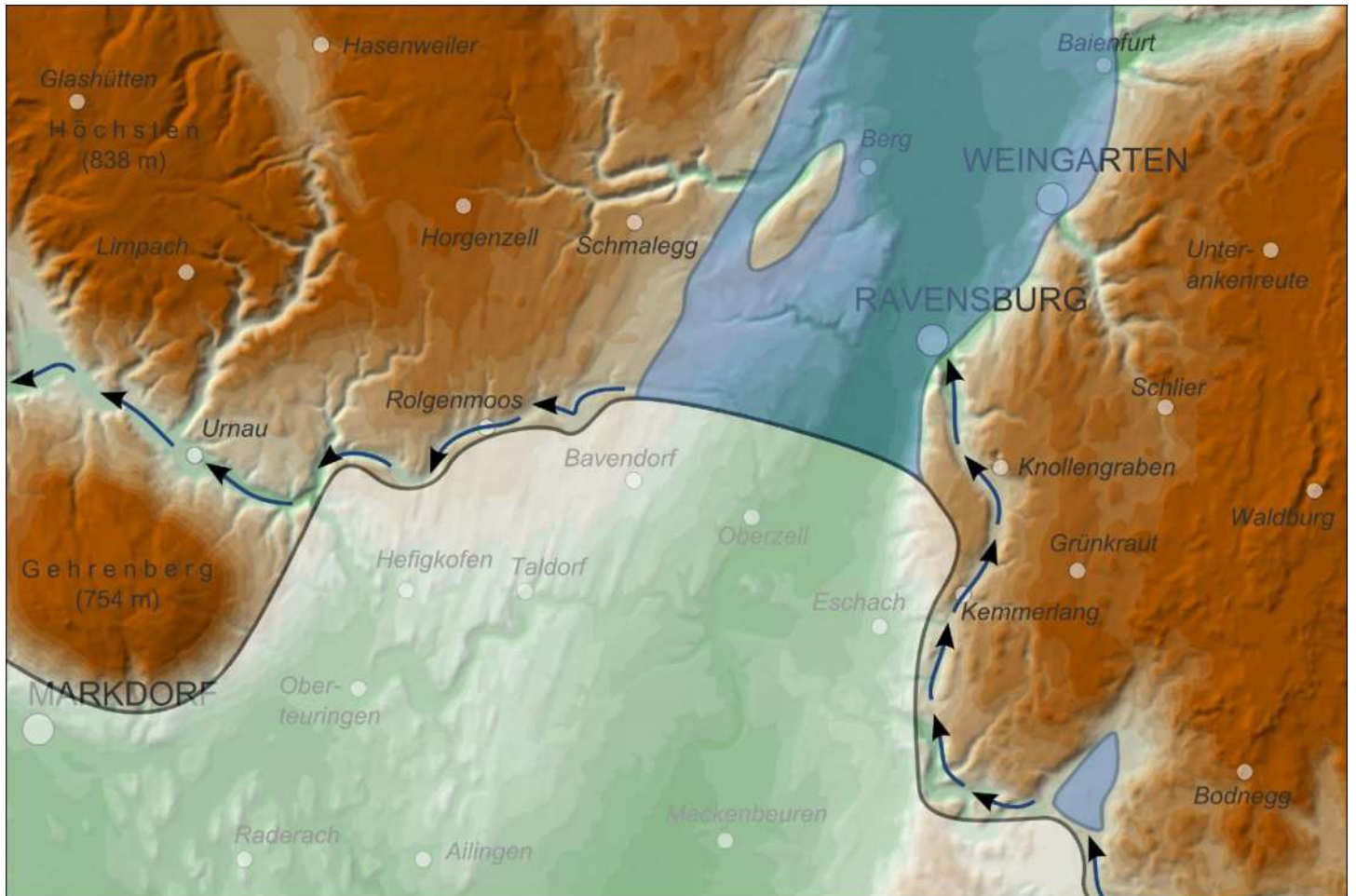


Abbildung 2b Prof. Dr. Andreas Schwab „Wie die Argen ihren Weg zum Bodensee fand“





Datenquelle: TOP50, Version 5.0, Bearbeitung und Kartographie: Schwab, 2013

### Schmelzwasserabfluss während des Konstanzer Stadiums - Stand Reichenau

Meereshöhe [m über NN]



Abbildung 3 Prof. Dr. Andreas Schwab "Wie die Argen ihren Weg zum Bodensee fand"

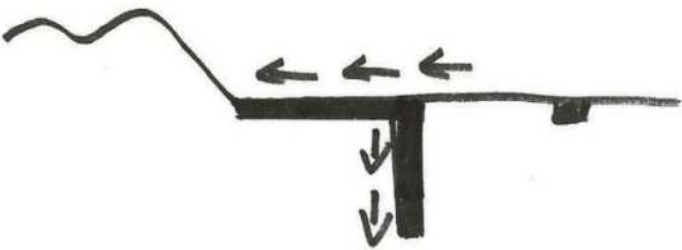
## Die Talterrassen der Argen

### Argental

Terrassenflächen = frühere Talböden  
entstanden durch Seitenerosion

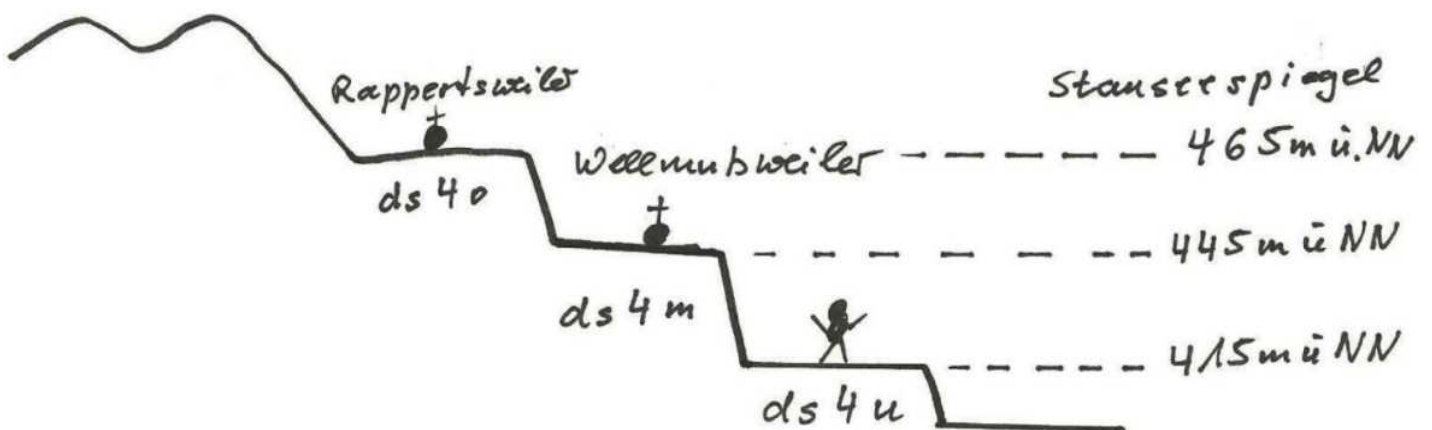
### Schussenbecken

Konstante Lage des Schussenlobus  
Konstanter Spiegel des Schussenstausees  
Deltabildung/Laufverlängerung/Gefällsabnahme

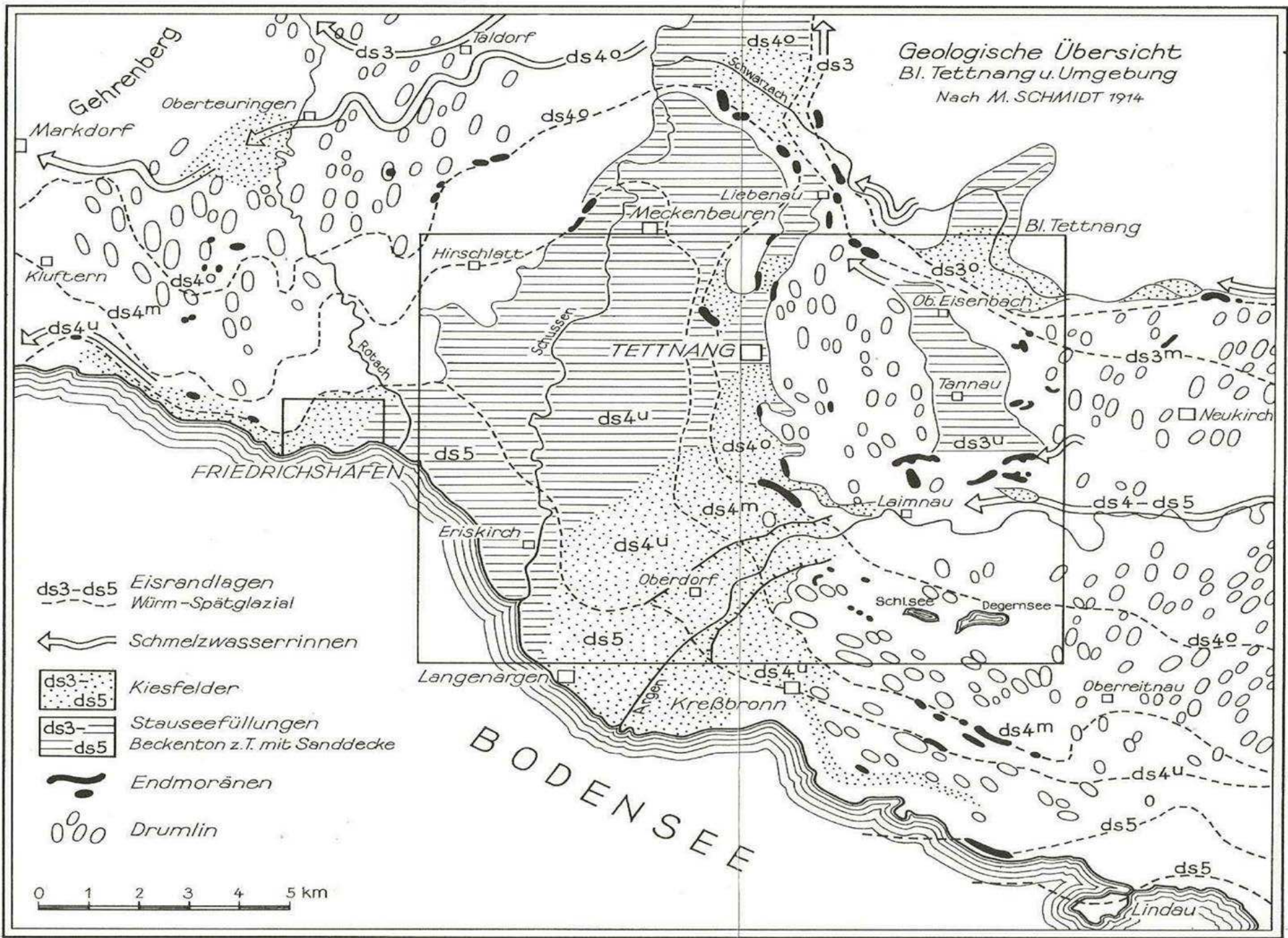


Terrassenkanten  
entstanden durch Tiefenerosion

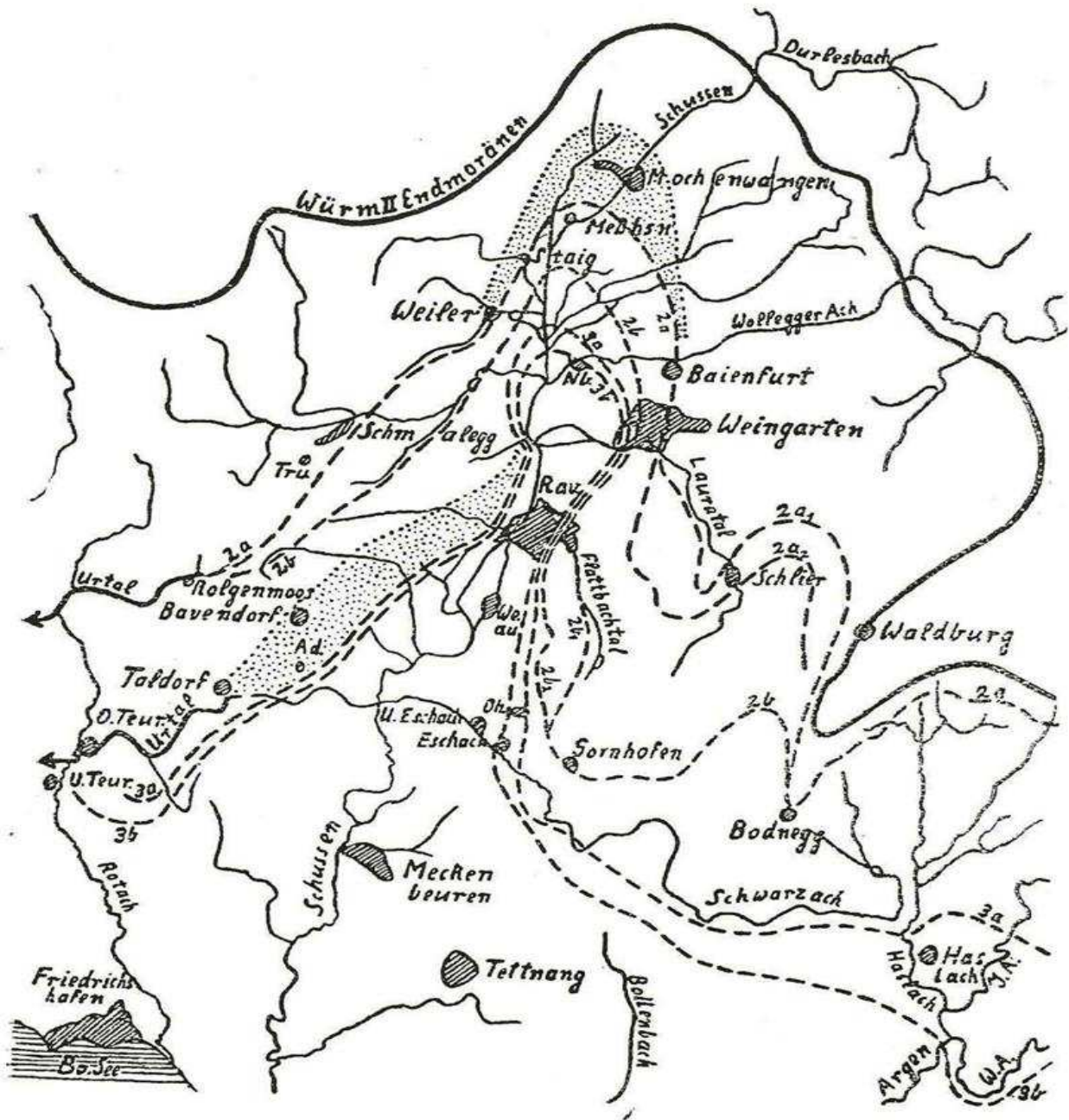
Gletscherrückzug ins Beckeninnere  
Freigabe tieferliegender Abflussrinnen nach Westen  
Absenkung des Stauseespiegels = Erosionsbasis  
Gefällszunahme



Geologische Übersicht  
Bl. Tett nang u. Umgebung  
Nach M. SCHMIDT 1914



Beilage 1



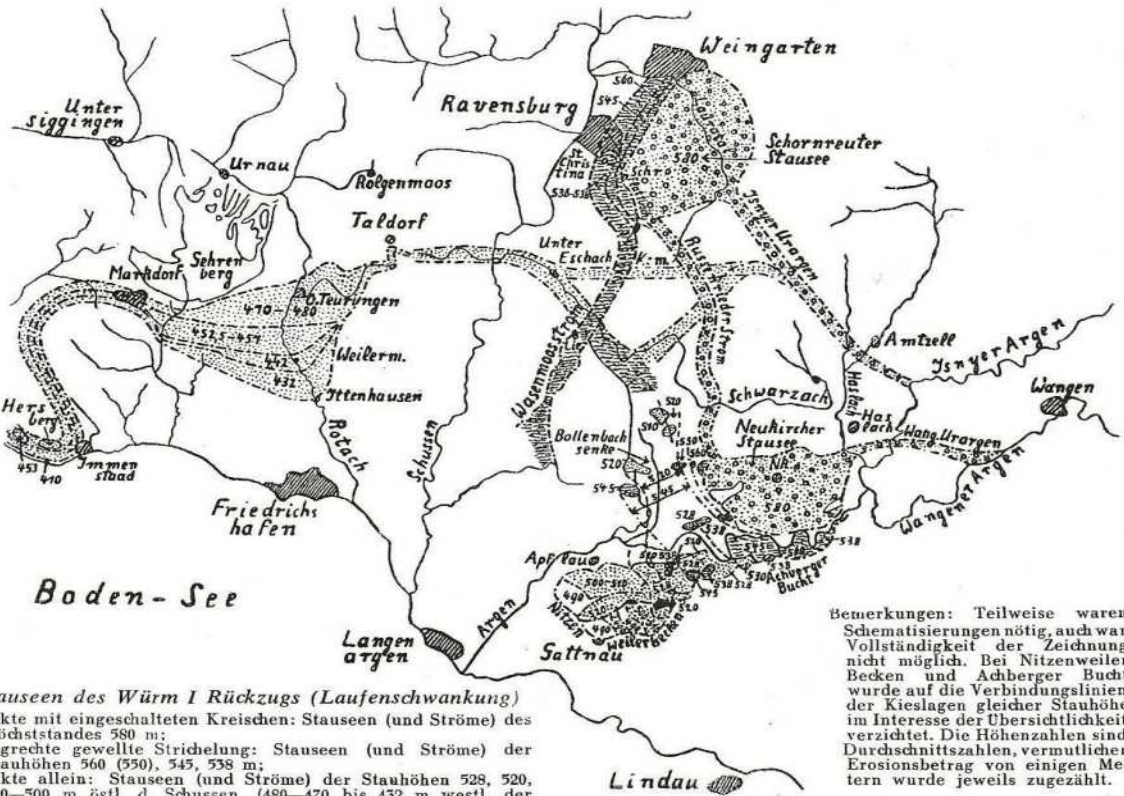
*Stillstandslagen des Würm II Rückzugs in der Schussensenkung*

Gestrichelte Linien: Eisränder (nördlich v. Weingarten nur geschätzt)

- 2 a: äußerer (älterer) Ravensburger Stand
  - 2 a 1: dessen ältere Lage
  - 2 a 2: dessen jüngere Lage
- 2 b: innerer (jüngerer) Ravensburger Stand
  - 2 b 1: dessen ältere Lage
  - 2 b 2: dessen jüngere Lage
- 3 a: äußerer (älterer) Wangener Stand
- 3 b: innerer (jüngerer) Wangener Stand.

Punktiert: Eisrandgewässer (nur gelegentlich gezeichnet).

4 o }  
 4 m } Tettmanger  
 4 u } stände  
 5 Lindauer Stand



**Stauseen des Würm I Rückzugs (Laufenschwankung)**  
 Punkte mit eingeschalteten Kreisichen: Stauseen (und Ströme) des Höchststandes 580 m;  
 waagrechte gewellte Strichelung: Stauseen (und Ströme) der Stauhöhen 560 (550), 545, 538 m;  
 Punkte allein: Stauseen (und Ströme) der Stauhöhen 528, 520, 510–500 m östl. d. Schussen (480–470 bis 432 m westl. der Schussen).

Bemerkungen: Teilweise waren Schematisierungen nötig, auch war Vollständigkeit der Zeichnung nicht möglich. Bei Nitzenweiler Becken und Achberger Bucht wurde auf die Verbindungslinien der Kieslagen gleicher Stauhöhe im Interesse der Übersichtlichkeit verzichtet. Die Höhenzahlen sind Durchschnittszahlen, vermutlicher Erosionsbetrag von einigen Metern wurde jeweils zugezählt.

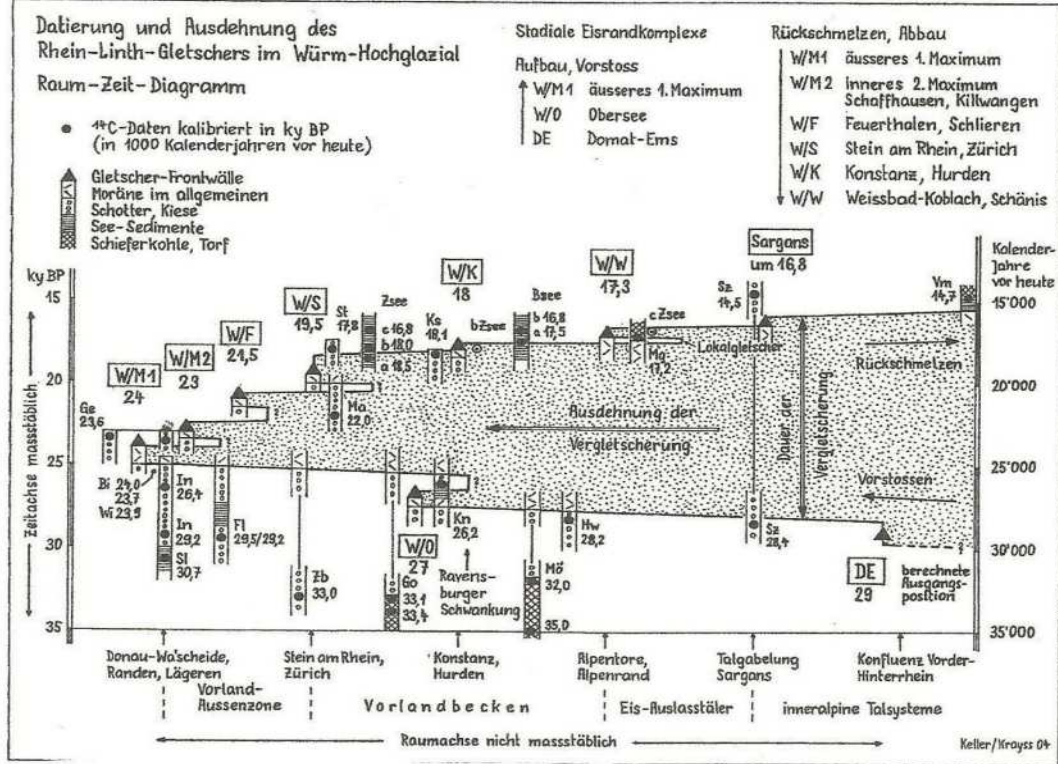
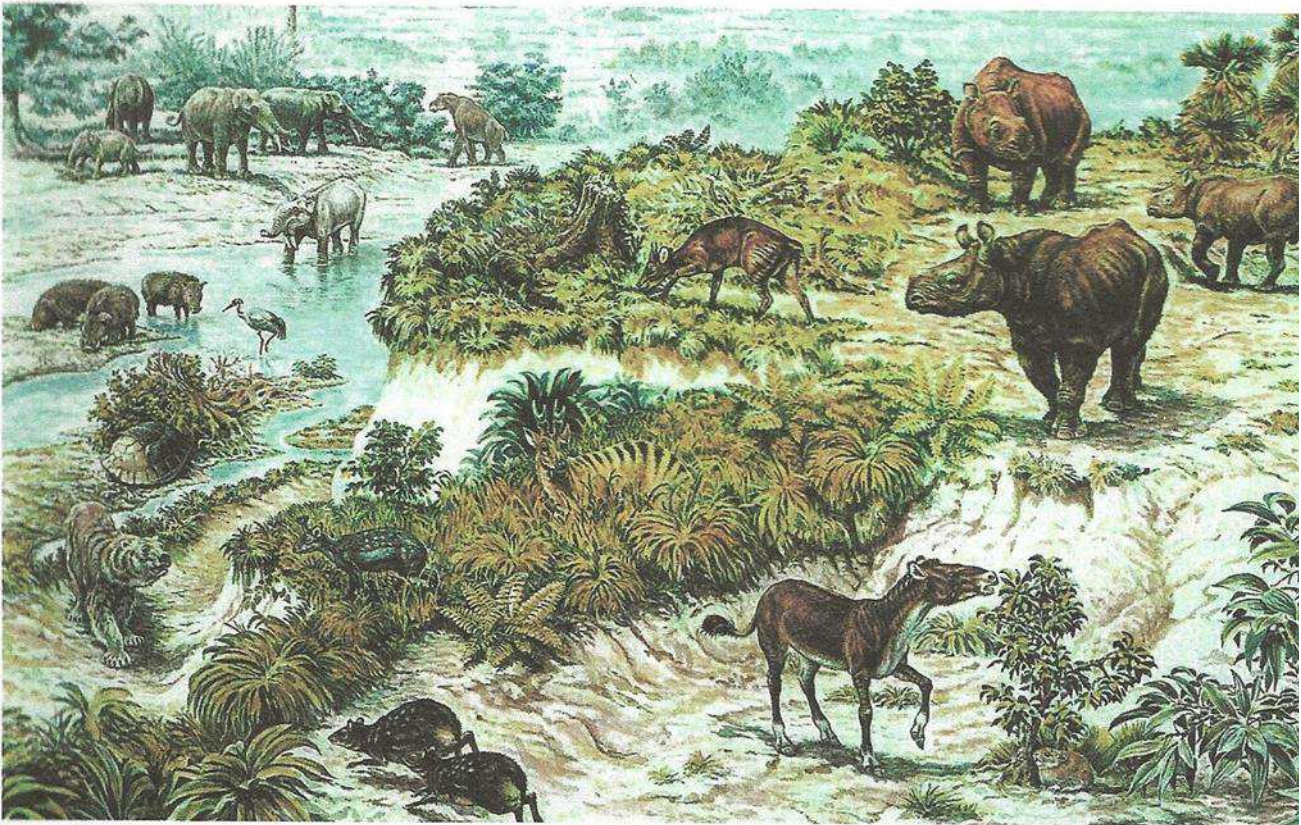


Abb. 9a. Im Raum-Zeit-Diagramm sind auf der horizontalen Achse die geographischen Landschaftseinheiten des Bodensee-Rhein- und des Linth-Systems dargestellt. Vertikal angeordnet finden sich auf der Zeitachse entsprechend ihrer geographischen Lage wichtige Profile mit den relevanten Datierungen. Darin eingepasst ist der Verlauf des Vorstosses und des Rückschmelzens der Hochwürm-Vereisung. Das Nebenkärtchen (Abb. 9b) zeigt Positionen und Daten der Eisrandkomplexe. Ortsnamen-Abkürzungen siehe Tab. 1.



71 · Lebensbild der Oberen Süsswassermolasse (OSM). B. Scheffold. Links oben Ur-Elefanten mit noch kurzem Rüssel, Mitte unten kleines Ur-Pferd n rechts oben Nashörner, die noch keine Hörner besaßen, rechts oben Fächerpalme.

